

Nepal-Naturreise



Zu den schönsten Aussichtspunkten inmitten von Achttausendern

Nepal – eingebettet in die höchsten Berge der Welt. Man sagt, dass sich hier die Wege der Götter und der Menschen kreuzen. Eine Landschaft von überwältigender Vielfalt: von den Achttausender-Eisriesen bis hinunter zur Schlucht des Karnali-Flusses mit ihrem subtropischen Klima. Imposante Ausblicke von den Höhenwegen auf insgesamt sieben 8000er wie Everest, Kanchenjunga, Lhotse, Makalu, Dhaulagiri, Manaslu und Annapurna. Mystische Rhododendronwälder, abgelegene Bauerndörfer und Ackerbau bis in grosse Höhen auf ungezählten Terrassen. Eine reiche Ab-

wechslung erwartet Sie auf dieser Naturreise! Wir besuchen im Himalaya die Dörfer unserer Mitarbeitenden Lumsa und Dimil. Diese liebevolle Region wird kaum von Touristen besucht und ist unberührtes Nepal. Wir lernen die Sherpa-Bauern kennen und sind auch zu einem Besuch in der lokalen Schule, welche von Aktivferien AG unterstützt wird, eingeladen. Das sanfte Trekking zum 4065 m hohen Pikey Peak ist ein erster Höhepunkt. Er ist einer der schönsten Aussichtsbereiche Nepals, der relativ einfach erreicht werden kann, und die Rundschau ist grandios – mit

Blick auf den Everest und weitere sechs 8000er! Hirsche und auch der kleine rote Pandabär sind hier zuhause. Der Kontrast zur saftig-grünen Tiefebene Terai könnte nicht grösser sein. Der Bardia-Nationalpark ist ein weiterer Geheimtipp. Heimat für Tiger, Panzernashörner, wildlebende asiatische Elefanten, Flussdelfine, Bären und eine vielfältige Vogelwelt. Zu Fuss, im Jeep oder per Boot entdecken Sie diese fantastische, ursprüngliche Landschaft.



Reiseprogramm

1. Tag: Zürich – Kathmandu

Flug von Zürich mit Umsteigeverbindung nach Kathmandu.

2. Tag: Ankunft in Kathmandu

Ankunft in Kathmandu und Transfer ins Hotel. Auf der Fahrt bekommen wir einen ersten Eindruck dieser rastlosen Hauptstadt. Wir haben etwas Zeit für einen Stadtbummel, ehe wir uns am Abend in einem traditionellen nepalesischen Restaurant treffen. Übernachtung im Hotel.

3. Tag: Kathmandu – Dhulikhel – Mulkot

Frühmorgens nach dem Frühstück verlassen wir Kathmandu und fahren Richtung Osten nach Dhulikhel. Dort haben wir die Gelegenheit, das Dhulikhel Hospital zu besuchen. Es ist eine eindruckliche Geschichte,

wie der in einfachen Verhältnissen geborene Bauernsohn später als Dr. Ram das Gesundheitssystem in Nepal aufgebaut hat. Nach dem Mittagessen fahren wir durch eine abwechslungsreiche Landschaft, an reissenden Flüssen und kleinen Teehäusern vorbei, nach Mulkot.

Übernachtung im Hotel.

4. Tag: Mulkot – Lumsa, 2400 m

Die heutige Fahrt ist spannend und bietet eine Mischung aus atemberaubenden Ausblicken, lokalem Charme und Kultur. Nach dem Dorf Dhap verlassen wir den Highway und biegen links auf die Schotterstrasse ab, die uns in etwa 2 Stunden zum Dorf Lumsa führt. Dort ist der Geschäftsführer von Aktivferien Nepal, Mingmar Sherpa, aufgewachsen. Auch die meisten unserer Mitarbeitenden stammen von hier. Übernachtung in der Mingmar Lodge Lumsa.

5. Tag: Lumsa – Dimil – Lumsa

Heute besuchen wir die Sherpas und begleiten sie bei ihrer täglichen Arbeit. Die meisten sind Bauern und arbeiten auf ihren Feldern. Wir sind auch zum Schulbesuch eingeladen. Aktivferien und unsere Freunde unterstützen die Schulen in dieser Region seit Jahrzehnten. Unsere lokalen Guides zeigen uns ihre Heimat, die Klöster und Stupas. Auf schmalen Wegen und immer wieder durch Rhododendronwälder wandern wir von Weiler zu Weiler. Die Dorfbevölkerung lädt uns am Schluss des Tages zu einem kleinen, aber sehr rührenden Fest ein.

Übernachtung in der Mingmar Lodge Lumsa.

6. Tag: Lumsa, 2400 m – Lamuje, 3300 m

Gleich hinter der Lodge geht der Weg weiter, an kleinen Bauernhöfen vorbei, durch





Bambuswald und dann durch Rhododendronwälder stetig aufwärts. Es ist sehr idyllisch und nur wenige Touristen sind hier unterwegs. Überall grüsst man sich mit einem freundlichen «Namaste». Hier ist die Zeit stehen geblieben. Durch sanfte Weiden kommen wir höher bis zum Panoramaweg, der uns zur neuen Mingmar Lodge in Lamuje auf 3300 m führt.

Für wenig geübte Wanderer könnte diese Strecke auch mit einem Allradfahrzeug bewältigt werden.

Übernachtung in der Mingmar Lodge Lamuje.

7. Tag: Lamuje, Ruhetag

Die Lage der neuen Mingmar Lodge Lamuje ist traumhaft. Inmitten von über 100-jährigen Rhododendren hat man einen grossartigen Blick auf die höchsten Berge der Welt mit dem alles überragenden Everest (8848 m). Hier ist

die Heimat des Red Panda, das putzige Tier ist stark gefährdet. Aktivferien Nepal hat spezielle Naturguides ausgebildet. Mit ihnen können wir kleine Wanderungen unternehmen und mit Glück entdecken wir diese einmaligen Tiere. Zusammen mit der lokalen Red Panda Organisation und der Behörde möchten wir den Schutz des Red Panda aktiv unterstützen. Übernachtung in der Mingmar Lodge Lamuje.

8. Tag: Lamuje, Red-Panda-Tour

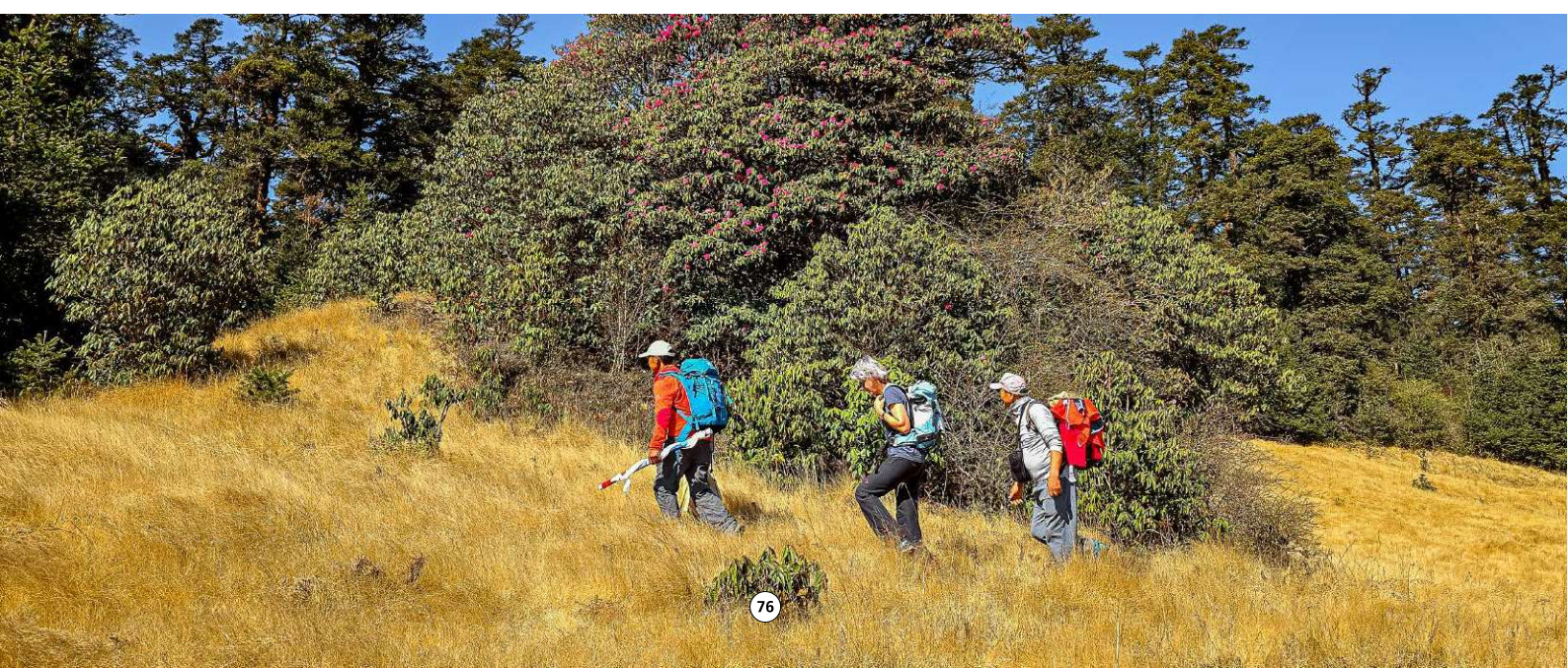
Ein weiterer spannender Tag steht uns bevor. Einen verwunschenen Wald in der Krummholzzone gilt es zu entdecken. Orchideen, Trompetenenzian, Blutfasan, Himalaya-Fasan, Himalaya-Tahr, Languren und verschiedene Vögel können entdeckt und beobachtet werden. Natürlich halten wir immer Ausschau nach dem seltenen Red Panda.

Übernachtung in der Mingmar Lodge Lamuje.

9. Tag: Lamuje, 3300 m – Pikey Peak Base Camp, 3800 m

Auf einem Höhenweg kommen wir durch einen verwunschenen Mischwald mit Krummholzbäumen, Rhododendren und Fichten. In dieser Region lebt auch der seltene und scheue Schneeleopard. Die Hochweiden, wo Hirten ihre Yaks weiden lassen, werden offener. Vor uns erscheint der Aussichtsgipfel Pikey Peak (4065 m). Schon der Erstbesteiger des Mount Everest, Sir Edmund Hillary, hat immer von diesem fantastischen Aussichtsberg geschwärmt. Wir übernachten in der Shangrila Lodge mit einer einmaligen Aussicht über die Himalaya Range und einem traumhaften Sonnenuntergang.

Übernachtung in der Pikey Peak Base Camp Lodge.





10. Tag: Pikey Peak Base Camp, 3800 m – Pikey Peak, 4065 m – Phaplu, 2400 m

Wir starten frühmorgens um 4.30 Uhr zu unserer Wanderung. Es dauert etwa eine Stunde, um den Gipfel zu erreichen. Wir geniessen den faszinierenden Blick auf die Himalaya-Kette und die ersten Sonnenstrahlen. Was für eine Aussicht: sieben Achttausender von Ost nach West in Nepal sowie die höchsten Berge der Welt – Everest, Kanchenjunga, Lhotse, Makalu, Dhaulagiri, Manaslu und Annapurna. Die Gebetsfahnen flattern im Wind, für die Sherpas ist der Pikey Peak ein heiliger Ort. Danach Abstieg zum Sherpa-Weiler Dojum Surke auf 3140 m. Unser 4×4-Fahrzeug holt uns ab und nach einer Stunde erreichen wir Phaplu. Wanderzeit ca. 4 – 6 Stunden.

Diese Tour kann auch verkürzt werden, wenn Sie direkt über den Höhenweg nach Jasmane

Bhanjyang wandern. Wir feiern unser Trekking in einer familiären Komfortlodge. Übernachtung in einer Lodge.

11. Tag: Phaplu

Heute haben wir verschiedene Ausflugsmöglichkeiten, um die Sherpa-Kultur kennen zu lernen. Eine eindruckliche Wanderung hinauf zum buddhistischen Kloster mit einer einmaligen Aussicht auf die Schneeberge. Eine weitere Option ist eine Vogelexkursion am frühen Morgen mit anschliessendem Besuch der landwirtschaftlichen Schule in Phaplu. Übernachtung in einer Lodge.

12. Tag: Phaplu – Kathmandu

Wir verabschieden uns jetzt von der faszinierenden Solo-Kumbu-Region und fliegen der Himalaya-Kette entlang zur pulsierenden Hauptstadt Kathmandu. Am Nachmittag

haben wir Zeit, die historische Altstadt mit den vielen Tempeln individuell zu besichtigen. Übernachtung im Hotel.

13. Tag: Kathmandu – Bardia-Nationalpark

Nach einem etwa 45-minütigen Flug erreichen wir die Terai-Ebene und landen in Nepalgunj. Der Kontrast zu unserer bisherigen Reise könnte kaum grösser sein – sowohl landschaftlich als auch kulturell. In diesem kaum besuchten Teil Nepals scheint die Zeit stillzustehen. Auf der zwei- bis dreistündigen Fahrt zum Royal-Bardia-Nationalpark sehen wir Bauern, die noch mit Ochsen ihre Felder bestellen, und die Nähe zu Indien ist spürbar. Der Nationalpark gilt als Geheimtipp: unberührt, schwer zugänglich und dadurch wenig besucht. Die Landschaft ist geprägt von den Ausläufern des Himalaya-Gebirges,





das eine atemberaubende Kulisse für Tierbeobachtungen bietet. Am Abend unternehmen wir unsere erste Pirschfahrt und tauchen in die exotische Natur ein. Übernachtung in einer Lodge.

14. – 16. Tag: Bardia-Nationalpark

In den nächsten Tagen lassen wir uns von dieser ursprünglichen Natur verzaubern. Der Bardia-Nationalpark ist ein Paradies für Tierbeobachter und einer der besten Orte, um Bengalische Tiger zu sichten. In den letzten fünf Jahren ist die Tigerpopulation um 35 Prozent gestiegen und heute leben hier etwa 130 Tiger. Auch rund hundert Panzernashörner sowie wildlebende asiatische Elefanten sind beeindruckende Attraktionen. Dazu kommen Leoparden, Lippenbären, Dschungelkatzen

und seltene Hirschziegentantilopen. Der älteste Nationalpark Nepals bietet mit seinen grossen Waldflächen, die immer wieder von savannenähnlichem Grasland unterbrochen werden, eine beeindruckende Vielfalt. Der Karnali-Fluss durchzieht den Park und ist Lebensraum für Ganges-Delfine, Krokodile und zahlreiche Wasservögel und Sittiche. Die reiche Flora, darunter blühende Orchideen, Lilien und Lantana-Sträucher, sorgt für den Eindruck von authentischer Wildnis. Die Vogelwelt ist mit über 400 Arten, darunter Paradiesvögel, Seeadler, Doppelhornvögel und wildlebende Pfauen ein besonderes Highlight. Wir haben viel Zeit, diese einzigartige Natur zu erkunden – sei es mit dem Geländewagen, zu Fuss oder mit dem Boot.

Übernachtung in einer Lodge.

17. Tag: Bardia-Nationalpark – Kathmandu

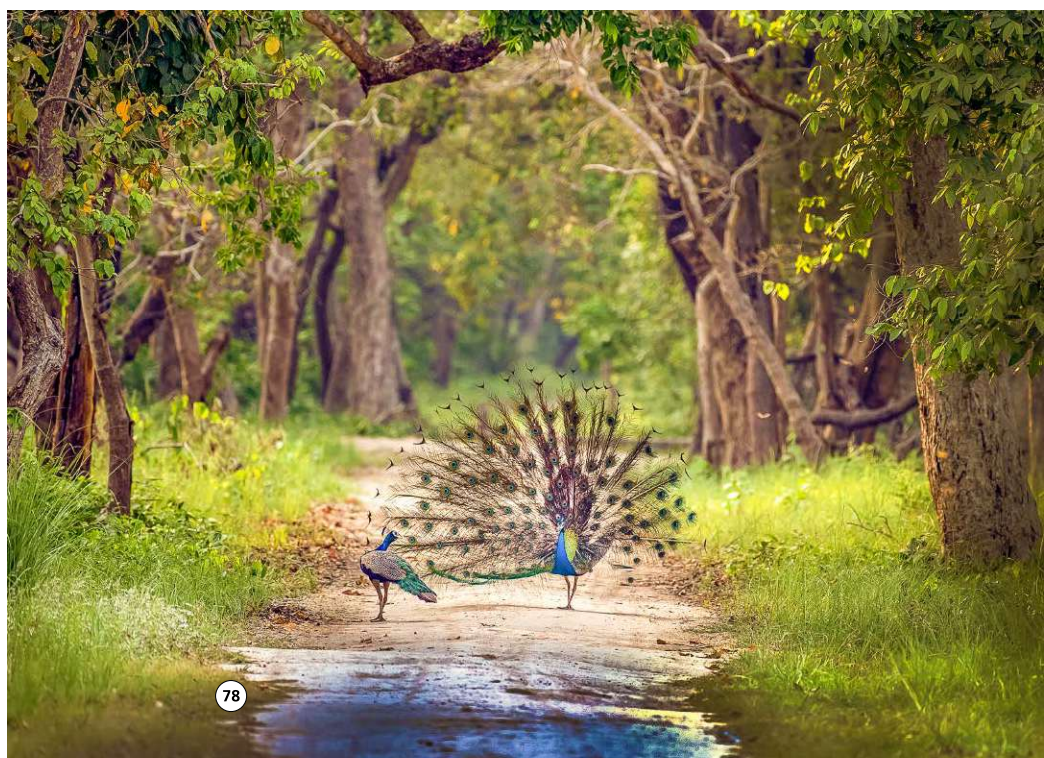
Nochmals geht es auf eine Frühpirsch, wenn die Natur erwacht ... vielleicht im Morgennebel. Nach dem gemütlichen Frühstück verlassen wir den Bardia-Nationalpark und fahren in ca. 2–3 Stunden nach Nepalgunj. Von dort fliegen wir zurück nach Kathmandu. Übernachtung im Hotel.

18. Tag: Kathmandu

Die Reise neigt sich dem Ende zu. Wir können ein letztes Mal die Stadt erkunden, ein paar Souvenirs kaufen oder einfach im Hotel entspannen. Transfer am Nachmittag zum Flughafen. Wir fliegen zurück in die Schweiz.

19. Tag: Ankunft in der Schweiz

Ankunft am Morgen in der Schweiz.



Nepal- Naturreise

Reisedaten:

07.11.2025 – 25.11.2025
19.12.2025 – 06.01.2026
10.04.2026 – 28.04.2026
25.09.2026 – 13.10.2026
23.10.2026 – 10.11.2026
12.11.2026 – 30.11.2026
18.12.2026 – 05.01.2027
05.02.2027 – 23.02.2027
23.04.2027 – 11.05.2027

Reiseleitung:

Schweizer Reiseleitung.

Unsere Leistungen:

- Flug Zürich – Kathmandu – Zürich
- Flug Phaplu – Kathmandu
- Flug Kathmandu – Nepalgunj
- Flug Nepalgunj – Kathmandu
- Unterkunft und Ausflüge im Bardia-Nationalpark
- Während des Trekkings: Unterkunft in Teehäusern und Lodges
- Verpflegung: Vollpension während der ganzen Reise, in Kathmandu nur Frühstück
- Sämtliche Transfers, Parkgebühren und Bewilligungen

Preis:

Fr. 6880.– pro Person.
Einzelzimmer auf Anfrage.
Exkl. Visum für Nepal, US-\$ 40.–

Schaffe ich das?

Da es sich um eine Naturreise handelt, sind die Wanderungen konditionell und auch technisch sehr einfach. Einzig am fünften und sechsten Tag sind Wanderungen von ca. 6 Stunden vorgesehen. Wenn jemand in dieser Zeit lieber in der Mingmar Lodge bleiben möchte, wird er von einem lokalen Guide betreut und kann am Dorfleben teilnehmen. Wir besuchen auf dieser Reise Gebiete, die touristisch nicht stark erschlossen sind. Toleranz, Freundlichkeit und Offenheit gegenüber fremden Kulturen ermöglichen herzliche und unvergessliche Begegnungen in diesem wunderschönen Land.

